Herr Langenohl berichtete über die Erosionsuntersuchungen. Der Vortrag ist der Niederschrift als Anhang 1 beigefügt.

Abg. Müller vermisste im Vortrag Lösungsansätze für die Überschwemmungen der Wohnstraßen. Er regte eine entsprechende Ergänzung an. Er bat Herrn Langenohl außerdem, auch vor Ort in Bornheim einmal zu berichten, da man nur gemeinsam mit den Landwirten die Ziele erreichen könne.

Herr Langenohl bedankte sich für diesen Hinweis, wies aber darauf hin, dass der Umfang der Untersuchungen begrenzt sei und man daher den Schwerpunkt auf die Ursache gelegt habe. Ein Vortrag in Bornheim sei noch in diesem Jahr geplant.

SkB Dr. Boehm erkundigte sich nach den Kosten und der Finanzierung des Projektes. Zudem überlegte er, ob die Landwirtschaftskammer an der Finanzierung beteiligt werden könne.

TA Schubert erklärte, dass sich die Kosten für das Projekt auf rund 50.000 € belaufen haben, wovon 80 % durch das Land gefördert worden seien. Die übrigen Kosten habe sich der Rhein-Sieg-Kreis mit der Stadt Bornheim geteilt.

Umweltdezernent Jaeger fügte hinzu, dass das Land die Fortsetzung des Projektes für zwei weitere Jahre unterstützen werde. Derzeit werde in Zusammenarbeit mit Vertretern von Kammer und Landwirtschaftsverband die Fortsetzung des Projektes entworfen, um den Förderantrag beim Land stellen zu können.

SkB Dr. Schwarzlose fragte, wie der Humusgehalt auf den Feldern verbessert werden solle, da in der Region keinerlei Viehwirtschaft vorhanden sei. Dies sei daher seiner Meinung nach mit hohen Kosten verbunden.

Herr Langenohl erläuterte, dass es geeignete Düngemittel für den Gemüseanbau gebe, deren Kosten nicht den Rahmen sprengen würden.